

Hellmeck löst Sauer nach nur zwei Jahren ab

Mitglieder des FC Germania Enkheim wählen neuen Vorstand

Bergen-Enkheim (pm/gro). – Der FC Germania Enkheim hat auf seiner Jahreshauptversammlung am vergangenen Donnerstag einen neuen Vorstand gewählt. Thomas Hellmeck übernahm für die kommenden zwei Jahre den Vorsitz des Gruppenligisten. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden ging an Volker Schützenhofer über.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung berichtete der Vorstand im überfüllten Clubheim am Riedsportplatz über das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorsitzender Matthias Sauer teilte mit, dass der Verein schuldenfrei sei. Zudem informierte er die Anwesenden, dass die Germania mittlerweile mit 270 Kindern und Jugendlichen in 17 Jugendmannschaften Fußball spiele. Die Seniorenteams hätten mit dem Pokalsieg sowie mit dem Aufstieg der zweiten Mannschaft in die A-Klasse eine der erfolgreichsten Spielzeiten hinter sich gebracht. Für die vergangenen zwei Jahre dankte er seinen Vorstandsmitgliedern und allen Helfern. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand mit großer Mehrheit.

Bei der Wahl zum Ersten Vorsitzenden setzte sich Thomas Hellmeck durch. Er ist kein Neuling bei der Germania. In der Vergangenheit war der 56-jährige Industriefachwirt bereits sechs Jahre lang Jugendleiter, von 2004 bis 2008 hatte er den Club schon einmal als Erster Vorsitzender geführt.

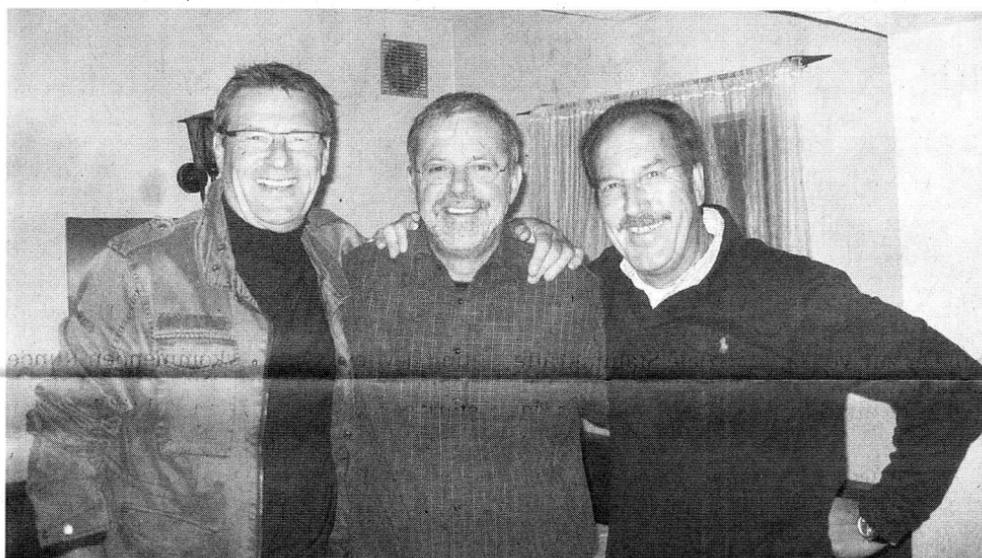
Als Zweiter Vorsitzender wurde Volker Schützenhofer gewählt. Der ehemalige Landesliga-Torwart wird künftig auch die sportliche Leitung übernehmen. Der neue Kassenwart heißt Michael Kienzler. „Mit Volker Schützenhofer und Michael Kienzler hat der Verein zwei frische und unverbrauchte Kräfte in den Vorstand gewählt. Ein solches Votum hat schon vielen Verei-

nen gut getan. Frei von Vorbelastungen besteht die Chance, Innovationen einzubringen und mögliche Verkrustungen aufzulösen“, äußerte sich Hellmeck optimistisch zur Wahl seiner Vorstandskollegen.

Björn Eggers wurde ins Amt des Schriftführers bestimmt. Eggers gehörte schon dem vorherigen Vorstand an. Damit hat es die Germania geschafft, erstmals seit über 20 Jahren diese Position wieder zu besetzen. „Dieser Posten galt schon fast als obsolet, Björn musste die Versammlung daran erinnern, dass diese Stelle zur Wahl aufzurufen ist und kandidierte auch dafür. Damit haben wir einen weiteren sehr engagierten Mann im Team“, zeigt sich Hellmeck erfreut.

Seit langem ist es auch gelungen, zwei aktive Spieler in den Spielausschuss zu wählen. Benjamin Binz und Boris Perlet sind die beiden Akteure aus erster und zweiter Mannschaft, die die Geschicke des Vereins künftig mitbestimmen und die wichtige Schnittstelle zu den Teams bilden. Außerdem wurde Rainer Grebe, der dem Gremium schon lange Jahre angehört, gewählt. „Für unseren Anspruch, die Aktiven in allen Entscheidungen einzubinden, gleicht dies einer Idealbesetzung“, so Hellmeck. Ebenfalls seit Jahren hat es der Club geschafft, einen Ältestenrat zu wählen. Hierzu erklärten sich gleich sechs Mitglieder bereit, die auch das Votum der Versammlung erhielten: Wolfgang Stehlik, Mario Kahlhofen, Heinz Schäfer, Richard Löw, Dagmar Rühl und Gerhard Halbow bilden künftig dieses Gremium.

Hellmeck forderte zum Abschluss alle Mitglieder auf, solidarisch zu wirken, damit die Gemeinschaft als wichtigstes Gut im Club weiterentwickelt werden könne und versprach, sich in den Dienst des Vereins zu stellen und diesen solide zu führen.



Neu im Vorstand des FC Germania Enkheim: Volker Schützenhofer, Thomas Hellmeck, Michael Kienzler (von links).

Foto: Privat